



Weiche am Schönberger Bahnhof wird ersetzt – Im Zentrallager Probsteierhagen stapeln sich die Schwellen

## „Hein Schönberg“: Arbeiten mit schwerem Gerät haben begonnen

Schönberg – Die lange erwarteten Bauarbeiten zur vorläufigen Instandsetzung der „Hein Schönberg“-Trasse haben begonnen. Es war genau 12 Uhr als Donnerstagmittag ein Spezialkran auf Schienen die ersten Schwellen am Bahnhof Schönberg entlud. Dort sollen zunächst die nicht mehr verkehrssicheren Schwellen der Weiche 3 ersetzt werden. Dann wird sich das Team langsam in Richtung Oppendorf vorarbeiten. Wegen der baulichen Mängel ist die Strecke seit Dezember 2014 gesperrt.

Spätestens zur „Kieler Woche“ im Juni soll die Strecke wieder durch die Züge der Museumsbahn und die Sonderzüge der Regionalbahn vom Schönberger Strand aus bis in die Landeshauptstadt befahrbar sein. „Die AKN ist gebeten worden, dies durch Sofortmaßnahmen durchzuführen. Bis dahin“, so Michael Engel von der VKP, zuständig für das Projekt, „bleibt viel zu tun“.

Auf dem Gelände des alten Bahnhofs in Probsteierhagen ist ein Zentrallager für die Bauarbeiten angelegt worden. Mit Lastwagen wurden in den vergangenen Wochen stapelweise Schwellen angeliefert, demnächst auch hunderte Tonnen Schotter. „Ein Teil sind noch verwendbare ausgebaute Schwellen, zum Teil aber auch neue Schwellen – alles in allem eine Kostenfrage“, sagt Engel. Die jetzt vorgenommene Maßnahme stellt ausdrücklich keine „Instandsetzung mit dauerhafter nachhaltiger Wirkung dar“. Letztlich ist dies eine Frage der Kosten. „Für die Instandsetzung der Gleise, Schwellen und das Stopfen von Schotter sind etwas über 145.000 Euro eingeplant, weitere 40.000 Euro sind für die Sanierung der Weichen vorgesehen. Damit gehen wir sicher, dass dies zumindest die nächsten fünf Jahre halten wird, auch wenn wir vielleicht zwischendurch noch einmal einige Schwellen ersetzen müssen“, erläutert der VKP-Mann.



Ein Spezialbagger mit Anhänger (hier am Übergang Bahnhofstraße in Schönberg) bringt die ersten Schwellen zum Schönberger Bahnhof. Dort muss die Weiche Nummer 3 erneuert werden. Fotos Wilhelmy

Sollte in naher Zukunft politisch entschieden werden, dass auf der Strecke auch reguläre Triebwagen der Regionalbahn fahren sollen, muss die Strecke grundlegend neu aufgebaut werden. Denn weder die Schwellen, noch das Schotterbett, noch die Gleise entsprechen den heutigen Anforderungen. Bis dahin ist die Strecke deshalb auch nur im eingeschränkten Verkehr mit Geschwindigkeiten bis zu 30 km/h zu nutzen. „Bei einer weiteren Nutzung müssten beispielsweise auch Bahnübergänge neu geplant und die Sicherungsanlagen erneuert werden.“

Zunächst ist die gesamte Strecke abgegangen worden. Alle für einen Austausch bestimmten Schwellen wurden farblich markiert. „Bei einem Teil von ihnen müssen die Befestigungen versetzt werden, um die Spurbreite von genau 143,5 Zentimeter zu garantieren. Andere müssen ganz ersetzt werden“, so Engel weiter. Vorgesehen ist, dass wohl mindestens 450 Schwellen ausgetauscht und weitere 700 „gebohrt“ werden. Das heißt, die Befestigungen der Schienen werden neu entsprechend

der Spurbreite gesetzt, die alten Löcher verschlossen. Zum Schluss müssen die Gleise dann noch einmal abgeschliffen werden. Noch in der Genehmigungsphase sind die Pläne für neue Signale.

Die Investitionen für diese Maßnahmen werden vom Land bezuschusst – damit die Strecke wieder fahrbar ist für weitere „Ertüchtigungsmaßnahmen“, konkret, damit dort, wenn es politisch „grünes Licht“ und entsprechend Geld für die Reaktivierung der Strecke gibt, auch ein Bau-Zug fahren kann. „Damit könnte die Strecke erst einmal wieder für fünf Jahre genutzt werden, bevor wieder etwas ansteht“, ist Michael Engel überzeugt.

Für Stefan Hirt von der Initiative Pro Bahn Probstei ist dies „auf alle Fälle ein gutes Zeichen, nicht nur für die Museumsbahn“. Er ließ sich am Donnerstag in Probsteierhagen von Engel über die Details der Maßnahmen informieren. „Unser Ziel ist, dass wieder eine Linie fährt, regelmäßig und zwar jeden Tag von Kiel zum Schönberger Strand. Das, was jetzt passiert, ist zumindest der richti-



Stefan Hirt (links) von der Initiative Pro Bahn Probstei lässt sich von Michael Engel von der VKP über die Details der geplanten Maßnahmen der Bahnstrecke Kiel-Schönberg informieren. Sein Fazit: „Es geht voran.“

ge Weg.“ Der Bundesrat habe zweimal eine klare Entscheidung für die Erhöhung der Regionalisierungsmittel getroffen, das sei schon mal positiv. Über die Höhe der von den Ländern geforderten Mittel entscheidet nun ein Vermittlungsausschuss. „Sowohl ein Gutachten der Bundesregierung als eines des Bundesrates sagen aus, dass mehr Mittel bereitgestellt werden müssen.“ Diese Rückmeldung haben wir aus der Politik bekommen“, so Hirt.

Vielleicht gebe es schon nach den Sommerferien in dieser Frage einen Kompromiss. „Wenn alles positiv verläuft, könnten vielleicht schon 2017 Züge mit Tempo 80 km/h auf dieser Strecke fahren“, hofft Hirt. Jetzt haben aber erst einmal die Arbeiter auf der Strecke das Sagen – und eben schweres Gerät, wie ein Spezialbagger, der sowohl auf der Straße als auch auf der Schiene fahren kann.

Jörg Wilhelmy

## Wahlkreiseinteilung zur Landtagswahl beschlossen

Kiel (jw) Der Wahlkreisausschuss hat die Wahlkreiseinteilung für die Landtagswahl beschlossen. Die Beschlussfassung erfolgte mit zehn Ja-Stimmen zu einer Nein-Stimme bei einer Enthaltung. Auch der Kreis Plön ist betroffen.

Die Wahlkreisneuschneidung tritt Ende Mai in Kraft und gilt erstmalig für die Landtagswahl 2017. Die Neuaufgrenzung wurde erforderlich, da mittlerweile die Wahlkreise teilweise zu große Unterschiede in ihrer Bevölkerungszahl aufwiesen.

Die südlichen Gemeinden und Ämter des Kreises Plön bilden danach künftig mit der Stadt Eutin sowie den Gemeinden Malente und Bosau (alle Ostholstein) einen kreisübergreifenden Wahlkreis.

Die Teilung der Stadt Schwiental wurde durch Zuordnung des gesamten Stadtgebietes zum Wahlkreis Plön-Nord aufgehoben.

Die neue Einteilung wird in Kürze im Gesetz- und Verordnungsblatt Schleswig-Holstein veröffentlicht werden. Danach können die Parteien damit beginnen, ihre Bewerberinnen und Bewerber für die Wahlkreise zur nächsten Landtagswahl im Jahr 2017 aufzustellen.

## A-Cappella-Festival auf dem Schönberger Markt

Schönberg (Sy) Musikalischen Genuss der besonderen Art versprechen Schönbergs Bürgermeister Dirk Osbahr und Frank Deisemann, Leiter der Kulturabteilung. Am Freitag, 29., und Sonnabend, 30. Mai, treten auf dem Markt die Bands „Van Cantor“, „Jazzica“, „Stimmgewalt“ und „basta“ zu einem A-Cappella-Festival auf. Mit diesem kulturellen Angebot betrete man ganz bewusst „Veranstaltungsneuland“, so Osbahr. Er hoffe, damit auch jüngere Besucher anzusprechen und den Kreis der Gäste Schönbergs erweitern zu können. Abordnungen der Partnergemeinden aus Estland und Schweden haben ihren Besuch bereits fest zugesagt. Seite 3



### AUTOMOWER® 305

Dieser Roboterrasenmäher ist perfekt für kleine Rasenflächen bis zu 500 m². Seine kompakte Bauweise verbessert die Manövrierfähigkeit in kleineren Gärten, sein geringes Gewicht minimiert die Spurbildung. Übersichtliches Display und Tastatur erlauben eine individuelle Anpassung. Diebstahlschutz und PIN-Code-Sperre inklusive.

€ 1.499,-



W. Doormann & Kopplin GmbH & Co. KG  
Ratjenorfer Weg 2-10 (Gewerbegebiet)  
24217 Schönberg • Tel. 04344/4111-0  
WWW.DOORMANN-KOPPLIN.DE



**HERREN**  
Hemden-Aktion

MODE & GENUSS ...  
City-/Freizeithemden

Jupiter, Pioneer, Dornbusch od. Eterna ab **29.95**

Beim Kauf von zwei HEMDEN aus unserm Sortiment gibt es eine Flasche Wein GRATIS dazu.

**LINDAU**  
Das Haus der Mode

Ostseebad Schönberg • Fußgängerzone  
www.kaufhaus-lindau.de • Telefon: 14 76

## Traditionsturnier lockt Reiter nach Schönberg

Schönberg (alm) Der Probsteier Reitverein (PRV) eröffnete gestern die grüne Saison. Die Anlage am Höhdorfer Tor in Schönberg bietet beste Voraussetzungen für ein gutes Reitturnier und ist schmuck hergerichtet. Ein emsiges Team um PRV-Vorsitzende Ilona Jürs hat über Wochen auf diese Veranstaltung hingearbeitet. Dies ist in der Region sowie bei den umliegenden Reiterbünden bekannt und machen dieses Turnier so beliebt. Es gingen daher auch 1.500 Nennungen für 42 Prüfungen ein. Heute und morgen geht es munter weiter.



Gut vorbereitet auf zwei spannende Turniertage sind Martina Köpke (links) und Ilona Jürs (1. Vorsitzende) vom Probsteier Reitverein – frisch herausgeputzt präsentiert sich Luxetto.

Die Pferde und ihre Reiter sind dann gefordert, wenn es um Platz und Sieg geht. Ein Höhepunkt wird sicherlich am morgigen Sonntag (ab 17 Uhr) der Kampf um die Champmanns-Trophy sein. Dafür haben 14 Teams gemeldet. Aber auch an die Kleinsten wurde gedacht. Der erste Schritt in den Turniersport ist der Ponyführer-Wettbewerb. Am Sonntag beobachten bereits ab 13 Uhr wohl alle Eltern, Großeltern und Geschwister den hoffnungsvollen und freudestrahlenden Nachwuchs. Alles weitere lesen Sie auf Seite 9.